



GEMEINDE UND BÜRGER



Mitteilungsblatt der Gemeinde Marklkofen

Marklkofen, 04. September 2025

Nr. 6/2025

Vandalismus im Waldkindergarten

Im Zeitraum von Donnerstag, 24.07.2025, 13.00 Uhr bis Freitag, 25.07.2025, 08.00 Uhr beschädigte ein bislang unbekannter Täter einige Gegenstände im Waldkindergarten in Aichberg - unter anderem durch Brandlegung. Die Polizeiinspektion Dingolfing ermittelt nun unter anderem wegen Sachbeschädigung.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise zur Tat oder zum Täter geben können, werden gebeten, sich telefonisch bei der Polizeiinspektion Dingolfing unter 08731 3144-0 zu melden.

Neuanlage Schulweghelfer-Übergang

Bei einer Verkehrsschau mit den zuständigen Stellen (Polizei, Staatl. Bauamt und Landratsamt) des bestehenden Zebrastreifens kam man zum Ergebnis, dass dieser Standort aus Sicherheitsgründen verkehrssicherheitsrechtlich nicht mehr vertretbar war, zumal die Sicherheitsprobleme nicht wirksam abgestellt werden konnten (u.a. direkte Grundstücksausfahrt, ausparkende Fahrzeuge über den Zebrastreifen, eingeschränkte Sichten).

Aus diesem Grunde wurde an geeigneter Stelle ein neuer Schulweghelfer-Übergang geschaffen, damit die Kinder und Jugendlichen während den Schulzeiten durch den eingesetzten Schulweghelfer gefahrlos die Staatsstraße queren können. Die hierfür notwendigen Sichtdreiecke werden durch entsprechendes Straßenmobiliar oder Straßenpoller noch sichergestellt.

Die motorisierten Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die entsprechenden Flächen freizuhalten und nicht zuzuparken.

Vandalismus am Kinderspielplatz beim Rathaus

Vermutlich am Donnerstag, 24. Juli wurden bei dem Wellenspiel am Spielplatz beim Rathaus von Unbekannten mehrere Schnapsflaschen gegen die Betonwand geworfen, so dass zahlreiche Scherben im Kiesbett vom Wellenspiel lagen.

Damit Verletzungen verhindert werden, bittet die Gemeinde die Spielplatzbesucher um Vorsicht und Mitteilung, wenn jemand etwas gesehen hat.

Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum des Förderverein Erholung Mittleres Vilstal

Es sind noch Festschriften zum 50-jährigen Bestehen des Förderverein Erholung Mittleres Vilstal übrig, welche zum Preis von 15,00 € bei der Fa. Schermer erworben werden können. Die Festschriften sind im Büro im Ahornweg 2 in Warth zu folgenden Öffnungszeiten erhältlich: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich von Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Weiterhin frisches Obst an der Grundschule Marklkofen

Auch im kommenden Schuljahr ist die wöchentliche Obst- und Gemüselieferung für die Grundschule gesichert, dank zweier Großspenden von je 600 € aus der Bevölkerung. Die Gemeinde sowie die Grundschule bedankt sich bei den beiden Spendern sowie allen übrigen Spendern, die dazu beitragen, dass der geliebte wöchentliche Obstkorb bis ins zweite Schulhalbjahr gesichert ist und somit fortgeführt werden kann.

Gesellenfreisprechung der Bauinnung Landshut

Bei der Freisprechungsfeier der Bauinnung Landshut an der Berufsschule 1 würdigte Obermeister Raimund Fredlmeier die Leistungen der neuen Maurergesellen. Insgesamt wurden 15 Gesellen feierlich nach traditionellem Brauch in den Beruf des Maurers aufgenommen. Die besten drei Absolventen erhielten erstmals Geldpreise der Innung. Besonders hervorgehoben wurde Florian Hötschl der Fa. Hötschl Bau GmbH aus Marklkofen, der mit einem Notenschnitt von 1,25 Innungsbester



wurde und dafür zusätzlich einen Bildungsgutschein der Handwerkskammer sowie Ehrungen der Schlagmann-Edmüller-Stiftung erhielt, deren Ziel die Förderung des Nachwuchses speziell in den Bauberufen ist.

Fredlmeier betonte in seiner Rede die Zukunftssicherheit des Maurerberufs angesichts steigender Nachfrage im Wohnungsbau und bei Sanierungen. Der Beruf biete gute Aussichten und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Auch der stellvertretende Landrat Dr. Franz Gassner unterstrich die Bedeutung qualifizierter Handwerker für die Region. Florian Hötschl wird nach seiner Ausbildung ein Studium zum Bauingenieur beginnen, um seine berufliche Laufbahn im Bauwesen fortzusetzen.

(Text- und Bildquelle: DA, Ebnet M.)

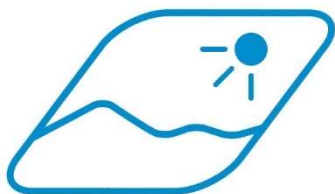


Auch Erster Bürgermeister Peter Rauscher ließ es sich nicht nehmen, Florian Hötschl im Namen der Gemeinde Marklkofen zu diesem herausragenden Ergebnis zu gratulieren. Er überreichte ihm ein Präsent der Gemeinde und wünschte ihm für seine berufliche Laufbahn weiterhin viel Erfolg.

Heimatspiegel Bayern

Bayerns Bürgerinnen und Bürger sind gefragt!

Das Bayerische Heimatministerium trägt mit vielfältigen Aktionen und Förderungen dazu bei, die guten Lebensbedingungen in Bayern zu erhalten und stetig zu verbessern. Damit dies bestmöglich gelingt, bietet es den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ihre Einschätzung zu verschiedenen Themen mitzuteilen. Nur mit deren Beteiligung können Maßnahmen noch gezielter an den Bedürfnissen der Menschen in Bayern ausgerichtet werden.



**HEIMAT SPIEGEL
Bayern**

Bis 30. September 2025 sind deshalb Bayerns Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen beim Heimatspiegel Bayern eingeladen. Die bayernweite Umfrage "Heimatspiegel Bayern" wird zum zweiten Mal durchgeführt und gibt allen Bürgerinnen und Bürgern ab 16 Jahren die Möglichkeit, ihre Meinung anonym und freiwillig zu unterschiedlichen Themen zu äußern. Die Ergebnisse dieser Befragung fließen in künftige Entscheidungsprozesse und Maßnahmen des Heimatministeriums ein. Weitere Informationen finden Sie unter www.heimat.bayern/heimatspiegel. Die Teilnahme ist unter www.heimat.bayern/umfrage möglich.

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Alexander Falkenbach und Katrin Albrecht (Po-xau); Eheschließung am 25.07.25 in Marklkofen

Sterbefälle:

Franz Schleifer (59), zuletzt Steinberg, verstorben am 01.08.2025

Frieda Fußeder (84), zuletzt Birnthal, verstorben am 08.08.2025

Marianne Schmitz (77), zuletzt Steinberg, verstorben am 09.08.2025

Aktionstag zur Eisenbahn

Bahnstrecke Mühldorf / Plattling wird 150 Jahre alt

Nach nur drei Jahren Bauzeit ging im Oktober vor 150 Jahren die Bahnstrecke von Mühldorf nach Plattling (über Marklkofen) in Betrieb. Der 81 Kilometer lange Schienenweg kurbelte die wirtschaftliche Entwicklung des Ortes mächtig an und bewirkte in den folgenden Jahrzehnten ein starkes Wachstum, nicht nur der Bevölkerung. Der Streckenabschnitt zwischen Marklkofen und Pilsting (über Steinberg und Mammig) ist seit 1969 stillgelegt und wurde später abgebaut. Auch auf der Strecke nach Neumarkt-St. Veit rollt seit Oktober 2017 kein Zug mehr.

Der Historische Arbeitskreis der Gemeinde Marklkofen mit Sprecherin Dr. Claudia Karl erinnert am Sonntag, 12. Oktober, von 14 bis 18 Uhr, mit einem Aktionstag im Bahnhof Marklkofen, Bahnhofstraße 15, an das Jubiläum „150 Jahre Bahnlinie“. Auf dem Bahnsteig und im ehemaligen Schalteraum warten ein Spielangebot für Kinder, eine Bilderschau und mehrere Filme aus der Geschichte auf die Besucher. Der Arbeitskreis möchte im Laufe des Nachmittags mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen, Erinnerungen zur Vergangenheit und Ideen zu einer möglichen Zukunft der Bahnlinie sammeln. Die Strecke in Richtung Süden ist stillgelegt, aber nicht entwidmet. Der Arbeitskreis setzt sich trotz punktueller Rückbau-Maßnahmen langfristig für einen Erhalt der Bahnlinie ein.



Reger Betrieb herrschte am Bahnhof Frontenhausen-Marklkofen im Jahr 1958, rechts im Bild die Bahnmeisterei.

Rückschnitt der in den öffentlichen Verkehrsraum wachsenden Hecken, Bäume und Sträucher

Wenn privates Grün in Gehwege und Straßen ragt.

Es kommt immer wieder vor, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen Behinderungen durch überhängende Äste und/oder zu breit wachsende Hecken bestehen. Auch Straßenlampen und Verkehrszeichen sind oft durch privates Grün zugewachsen. Sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Orientierung aller Verkehrsteilnehmer wird dadurch beeinträchtigt. Im Kreuzungsbereich von Straßen sind die „Sichtdreiecke“ von jeder Bepflanzung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt das Sichtfeld, welches ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen möchte. Ist dieses Sichtdreieck z.B. durch eine Hecke nicht mehr überschaubar, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße gefährlich.

In all diesen Fällen sollten Hecken, Bäume und Sträucher von den Grundstückseigentümern soweit zurückgeschnitten werden, dass sie keine Verkehrsteilnehmer gefährden. Auch abgestorbene Äste aus Bäumen müssen entfernt werden, damit beim Herunterfallen niemand verletzt werden kann. Bei Gefahr in Verzug kann die Straßenbaubehörde (z.B. Gemeinde, Landkreis) die Anpflanzung sofort beseitigen/zurückschneiden lassen und die Kosten dem Grundstückseigentümer in Rechnung stellen. Ist keine Gefahr in Verzug wird der jeweilige Eigentümer schriftlich aufgefordert die Anpflanzung binnen einer angemessenen Frist ordnungsgemäß zurückzuschneiden bzw. zu entfernen.

In der Zeit vom 1. März bis zum 30. September ist es verboten, Hecken, Wallhecken, Gebüsch sowie Röhricht- und Schilfbestände zu roden, abzuschneiden oder zu zerstören. Schonende Form- und Pflegeschnitte sowie Maßnahmen (behördlich angeordnet oder zugelassen) zur Beseitigung verkehrsgefährdender Situationen bleiben von dieser Bestimmung unberührt.

Sie als Grundstückseigentümer sind verkehrssicherungspflichtig und haften für Unfälle und

Schäden, die durch Überwuchs Ihrer Begründung entstehen können. Daher sollten Sie im Interesse der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer folgende Hinweise beachten:

- Schneiden Sie Hecken, Bäume und Sträucher an Straßen, Wegen und Plätzen rechtzeitig soweit zurück, dass alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und ohne Gefahr nutzen können.
- Beachten Sie das „Lichtraumprofil“ wenn Ihr Grundstück an die öffentliche Verkehrsfläche angrenzt. Die Anpflanzungen sollten bis zu einer Höhe von 2,50 nicht über Rad-/bzw. Gehwege ragen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m.
- Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass sie nicht über Ihre Grundstücksgrenze hinausragen. Dann können Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen gar nicht erst entstehen. Achten Sie auch darauf, das Sichtdreieck freizuhalten.
- Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen soweit zurück, dass die Leuchten in ihrer Beleuchtungsfunktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.

Herbstbasar für Kindersachen

Nummernvergabe startet online am 14. September

Der nächste Basar für Kindersachen findet am Freitag und Samstag, 26. und 27. September, im Pfarrheim Marklkofen, Schulweg 2, statt.

Veranstalter sind die Kindergartenfreunde Marklkofen. Die Vergabe der Verkäufersnummern startet am Sonntag, 14. September, um 19 Uhr, online über die Links auf der Homepage des Veranstalters (www.kindergartenfreunde-marklkofen.de).

Einkauf (auch mit Kartenzahlung) beim Basar ist möglich am Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 11.00 Uhr. Am Freitag werden von 17.00 bis 18.00 Uhr Schwangere mit einer Begleitperson vorab eingelassen.

Veranstaltungskalender

SEPTEMBER

- Sa 06.09. Ausflug des Frauenbundes Marklk.
- Sa 06.09. Gartenfest des Gartenbauverein Steinberg, ab 15.00 Uhr bei Gartenbau Huber in Freinberg
- Sa 06.09. Weinfest der FFW Marklkofen, ab 18.00 Uhr am Alten Bahnhof
- Do 11.09. Betriebsbesichtigung Stahlbau Schuder ab 16.00 Uhr
- Fr 12.09. Eröffnungsschießen der Vilstaler Schützen Marklkofen, Vereinsheim
- Sa 13.09. „Lieblingslauf – gemeinsam laufen, gemeinsam helfen“
- Sa 13.09. Klassik-Konzert im Schloss Poxau, um 19.30 Uhr
- So 14.09. Tag des offenen Denkmals ab 14.00 Uhr Kalvarienberg Poxau
- Di 16.09. Gemeinderatssitzung
- Fr 19.09. Besuch des Frauenbundes Marklkofen bei den Vilstaler Schützen Marklkofen, um 20.00 Uhr am Schießstand, Sportplatz 6
- Fr 26.09./
Sa 27.09. Herbst-Basar für Kindersachen im Pfarrheim Marklkofen
- Sa 27.09. Weinfest der KLJB Steinberg, um 18.00 Uhr am TC-Vereinsheim Steinberg
- Sa 27.09. Weinfest des Obst- und Gartenbauverein Aiglkofen-Poxau, ab 18.00 Uhr am Dorfhaus Aiglkofen
- So 28.09. Aufstellungsversammlung der CSU mit Vorstellung der Bürgermeisterkandidatin, um 19.00 Uhr im Pfarrheim Marklkofen



NACHRU F

Die Gemeinde Marklkofen trauert um

Frau Marianne Schmitz

Marianne Schmitz war vom 1. Mai 1996 bis 30. April 2014 Mitglied des Gemeinderates Marklkofen. Sie gehörte in dieser Zeit auch verschiedenen Ausschüssen und Zweckverbänden an und brachte in den Gremien ihre Erfahrung und Sachkenntnis ein.

Von 1990 bis 2011 war Frau Schmitz außerdem Rektorin an der Grundschule Marklkofen.

Marianne Schmitz hat sich durch ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement um die Gemeinde und ihre Bürger große Verdienste erworben.

Die Gemeinde Marklkofen wird der Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Marklkofen, 13. August 2025

Gemeinde Marklkofen
Rauscher, Erster Bürgermeister

NACHRU F

Der Schulverband Marklkofen-Frontenhausen trauert um

Frau Marianne Schmitz

Marianne Schmitz war von 1990 bis zu ihrer Verabschiedung in den Ruhestand im Jahr 2011 Rektorin an der Grundschule Marklkofen, wo sie als erfahrene Pädagogin mit Herz und Engagement die Geschicke der Schulgemeinschaft Marklkofen-Frontenhausen leitete.

In diese Zeit fielen auch die Generalsanierung der Grundschule in Marklkofen sowie der Neubau der Grundschule in Frontenhausen. Die Sanierung der Grundschule Marklkofen 1994/1995 war eine besondere Herausforderung für das Lehrpersonal und die Kinder, da die Arbeiten bei laufendem Schulbetrieb erfolgten. Aber auch diese Umstände meisterte Frau Schmitz mit Umsicht, Flexibilität und viel Geduld.

Marianne Schmitz hat sich durch ihre Tätigkeit als Rektorin um die Gemeinde und ihre Bürger große Verdienste erworben.

Der Schulverband Marklkofen-Frontenhausen wird der Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Marklkofen, 13. August 2025

Schulverband Marklkofen-Frontenhausen
Rauscher, Verbandsvorsitzender